

Jahresbericht 2003

Liebe Clubmitglieder und Fliegerfreunde,

das Jahr 2003 ist nun bereits wieder Historie, trotzdem sei mir ein kurzer Rückblick gestattet. 100 Jahre Motorflug haben wir im letzten Jahr weltweit gefeiert.

Von den riskanten Unternehmungen Otto Lilienthals über die gewagten Unternehmungen der Gebrüder Wright und anderer bis zu den Flugzeugen unserer Zeit – welch ein gewaltiger Fortschritt.

Erhalten wir uns gemeinsam den Traum vom freien Fliegen, wie er mit dem Entstehen der UL-Fliegerei Anfang der 80er Jahre verwirklicht werden konnte.

Unser Club hat ebenfalls sein sechstes Lebensjahr überschritten, hat sich weiter gefestigt und die UL-Sphäre bereichert.

1. Wie stellen wir uns dar:

Alter bis ...	Anzahl Mitglieder	Anzahl Mitglieder	Altersgruppen
Alter bis 20	0	0	Altersgruppe bis 20 Jahre
Alter bis 30	2	2	Altersgruppe 21 bis 30 Jahre
Alter bis 40	11	9	Altersgruppe 31 bis 40 Jahre
Alter bis 50	25	14	Altersgruppe 41 bis 50 Jahre
Alter bis 50	38	13	Altersgruppe 51 bis 60 Jahre
Alter bis 65	45	7	Altersgruppe 61 bis 65 Jahre
Alter bis 70	48	3	Altersgruppe 66 bis 70 Jahre
Alter bis 75	49	1	Altersgruppe 71 bis 75 Jahre
Alter bis 80	51	2	Altersgruppe 76 bis 80 Jahre
Alter bis 85	51	0	Altersgruppe 81 bis 85 Jahre

Mitgliederzahl Frauen	1
Mitgliederzahl Männer	50
Durchschnittsalter (alle Mitglieder)	51 Jahre
Neuzugänge im Jahr 2003	3 Mitglieder
Austritte im Jahr 2003	3 Mitglieder
Durchschnittliche Vereinszugehörigkeit	4 Jahre

Bundesland	Anzahl Mitglieder
Brandenburg	31
Berlin	19
Bayern	1

Gegenüber dem Vorjahr sind wir stabil geblieben: 3 Neuzugänge
3 Austritte

Ursachen:

Horst Hinzke	verstorben
Peter Schröder	krankheitsbedingt
Gerhard Grote	wechselt nach Fehrbellin

2. Das großartige Sommerwetter 2003 hat uns optimale Bedingungen für den Luftsport geboten. Von den vielfältigen Aktivitäten unserer Mitglieder sei mir gestattet, hier folgende stellvertretend anzuführen:

- UL-Jahressportflug 2003
- Teilnehmer: 61
- Clubmitglieder: 29
- zurückgelegte Gesamtflugstrecke: 130.738 km
- Anzahl der Landungen: 1052
- angeflogene Flugplätze: 176
- beteiligte Bundesländer: 7

Besonderer Dank für Vorbereitung und Durchführung gilt Werner Hempel und Wilfried Meißner.

- | | | |
|--|--------------------|------------------------|
| - UL-Meeting | Holzdorf 2 x | |
| - Streckenflug nach | Schweden, Norwegen | Rolf Bausewein, |
| | Shetland Island | Harro Lorenz |
| - Streckenflug nach | Dänemark / | Werner Krüger, |
| | Norwegen | Günter Flöter, |
| | | Manfred Möbius u. Co., |
| | | Oliver Gerbig |
| - Unsere Spanienflieger | | Jürgen Trotz u. Co., |
| | | Rosi u. Werner Hempel |
| - Deutschlandflug 2003 | | Erich Reiche, |
| | | Jens Brendel, |
| | | Rosi u. Werner Hempel |
| - Rallye rund um Berlin | | Rosi u. Werner Hempel |
| - Sternflug „100 Jahre Motorflug“ nach Tempelhof | | Erich Reiche, |
| | | Jens Brändel |

Dank an Schule und technischen Betrieb, dass für die Charterer immer einsatzbereite Sportgeräte zur Verfügung standen.

3. Ein Club und das Verhältnis seiner Mitglieder untereinander spiegelt sich nicht nur im sportlichen Wettkampf wider, sondern auch in Situationen, die das tägliche Leben hervorruft. Besonders möchte sich der Vorstand bei allen Sportfreunden bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir unseren Fliegerfreund Horst Hintzke zu seinem letzten Flug verabschieden konnten. Nochmals herzlichen Dank:
 - Volker Klawitter,
 - Günter Flöter,
 - Ralf Butter,
 - Jens Brändel.

4. Auch der Flugunfall unseres Dieter Diermann soll uns Veranlassung sein, die notwendigen persönlichen Schlussfolgerungen zu ziehen. Der mangelnde Check, die vernachlässigte Flugvorbereitung, die fehlende Routine in nicht alltäglichen Situationen usw. usf. sind solche Momente, in denen Piloten ihre Macht, die Ursachen zu bestimmen, gegen die Ohnmacht des „Es-wird-schon-gehen“ der glücklichen Fügung eintauschen.

Oder glauben wir wirklich, dass es Pech wäre, wenn im verwirbelten Landeanflug die Maschine über die Tragfläche abkippt? Meinen wir es wäre Schicksal, wenn die Ziellandung nie geübt, dafür die Notlandung / Außenlandung dann zu kurz kommt. Denken Piloten wirklich, es wäre ein Fluch, wenn das schlechte Wetter sie im Flug umringt, sich der Kompass stetig dreht und der künstliche Horizont in einer unnatürlichen Stellung verharrt?

Ist aber eine Wirkung weder Schicksal noch Fügung, so ist die sie indizierende Ursache willentlich gestaltet oder dem Zufall überlassen. Piloten entscheiden sich folglich meist bereits vor dem Flug zwischen Macht und Ohnmacht. Wer diese Entscheidung verstanden hat, benötigt keine laienhafte statistische Spekulation, keinen Trost, sondern die Macht, Ursachen zu verändern, damit unerwünschte Wirkungen ausbleiben.

Außerhalb unserer eigenen Aktivitäten möchte ich einige Bemerkungen zur generellen Entwicklung im UL-Bereich darlegen:

A) Entwicklung Ultraleichtflugzeuge, aerodynamisch gesteuert

Jahr	Musterzulassungen (DAeC)		Verkehrszulassungen (DAeC)		Erlaubnisse (DAeC)	
	Neu	Gesamt	Neu	Gesamt	Neu	Gesamt
1998		93	243	1984	1140	
1999	12	105	244	2228	1487	8140
2000	4	109	253	2466	2022	9364
2001	5	114	262	2694	2104	10951
2002	4	118	219	2468	1605	11955
2003 (09.12)	4	122	155	2441	1441	12588

B) Gründung der Europeau Micoligth Federotion

C) Gewichtsbegrenzung

D) Neue Flugplätze für UL

Auf welche zentralen Veranstaltungen konzentrieren wir uns im Jahr 2004?

- **UL-Pilotenweiterbildung**
- **UL-Jahressportflug 2004**

- **Treffen von 30 UL-Piloten aus Nordeuropa in der 31. Kalenderwoche in Eggersdorf**
- **UL-Wanderung nach Holzdorf und anderen Flugplätzen**

Liebe Freunde,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und erlebnisreiche Saison 2004 und immer eine gute Landung.

Dr. Erich Reiche
Vorsitzender